

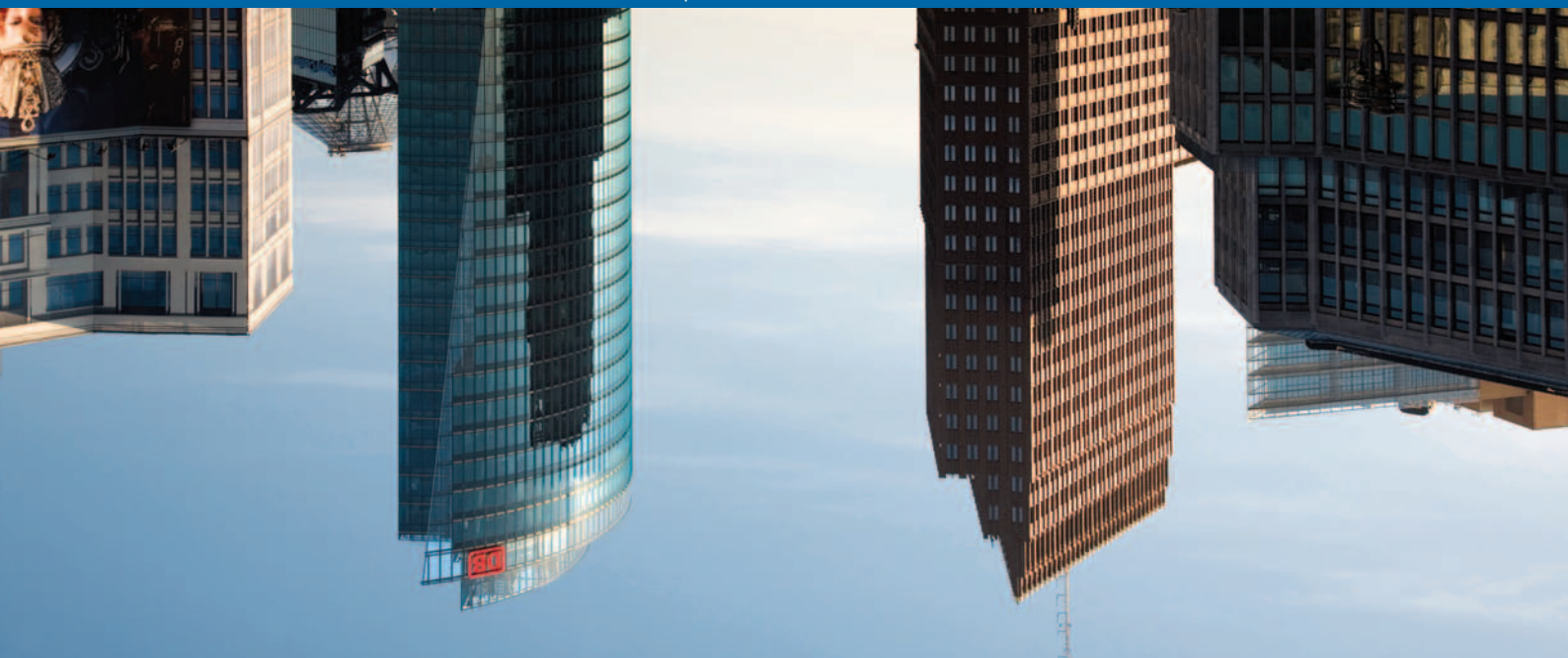


3. HERMANN-HENSELMANN-KOLLOQUIUM 2008 — ZEICHENSETZUNGEN IN DER ARCHITEKTUR DER GEGENWART

3. HERMANN-HENSELMANN-KOLLOQUIUM 2008

ZEICHENSETZUN- GEN IN DER ARCHITEKTUR DER GEGENWART

AKADEMIE DER KÜNSTE | HANSEATENWEG — 1. MÄRZ 2008 · 10 BIS 21 UHR



EINLADUNG

ZEICHENSETZUNGEN IN DER ARCHITEKTUR DER GEGENWART

ZUM 3. HERMANN-HENSELMANN-KOLLOQUIUM 2008
LADEN WIR SIE HERZLICH EIN.

DR. THOMAS FLIERL, DR. ANDREAS HENSELMANN
VORSTAND DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG

EINE VERANSTALTUNG DER
HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG
IN KOOPERATION MIT HELLE PANKE E.V.
SOWIE MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER AKADEMIE DER KÜNSTE

DIE IDEE

«Architektur – in der Dimension von Haus und Stadt – hat praktische und geistige Funktion. Sie fixiert nicht nur materiell Orte menschlicher Lebenstätigkeit, sondern setzt ideell durch das Gebaute – in der Einheit von Raum und Körper – wahrnehmbare Zeichen für ihren praktischen und geistigen Gebrauch, indem sie zeigt, was sie ist und wofür sie steht. Zeichenhaftigkeit der Architektur gehört zu ihrem Wesen. — Die Architektur der Gegenwart hat mit ihren teils gegensätzlichen, teils ineinander verwobenen Sprachen der Tradition, der Moderne und der Postmoderne nacheinander wie auch gleichzeitig eine spezifische, unsere Zeit charakterisierende Zeichensetzung entwickelt. Sie hat, je nach Auftrag und Konzept der Gesellschaft, in der sie und für die sie entsteht, national und international, regional und global zu bemerkenswerten Identitäten und Differenzen geführt.»

BRUNO FLIERL

PROGRAMM

10.00 — Begrüßung: Prof. Dr. Wolf R. Eisentraut,
Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats
der Hermann-Henselmann-Stiftung

PRAXIS UND THEORIE ARCHITEKTONISCHER
ZEICHENSETZUNGEN SEIT DEN 50ER JAHREN

10.15 — Dr. Bruno Flierl: Bildzeichen in der Architektur
heute

11.15 — Dr. Ulrich Hartung: Dominanten. Monumentalität
in der DDR-Architektur der 60er Jahre

12.00 — Diskussion

12.30 — Mittagspause

13.15 — Dipl.-Ing. Dieter Bankert: Henselmanns
Beschleunigung. Zeichenhaftes

14.00 — Helmut Geisert: Rationale Ideen zu Stadt und
Architektur bei Hermann Henselmann

14.45 — Prof. Dr. Heinrich Moldenshardt:
Zeichen – wovon und wofür?

15.30 — Diskussion

16.15 — Kaffeepause

HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG

Rechtswanwalt Dr. Andreas Henselmann, Sohn des Architekten Hermann Henselmann (1905–1995), hat in Berlin die Hermann-Henselmann-Stiftung errichtet. Die Stiftung befördert die Auseinandersetzung mit Fragen von Architektur, Städtebau und sozialer Stadtentwicklung. Sie will dabei nicht nur an das Werk Hermann Henselmans erinnern, sondern auch und vor allem die sozialen und kulturellen Aspekte des Bauens der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart behandeln. Die rechtlich unselbstständige Stiftung wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung treuhänderisch betreut und wirkt im Rahmen ihrer Satzung inhaltlich selbständig.

— Neben Dr. Andreas Henselmann ist Kultursenator a.D. Dr. Thomas Flierl (MdA) als Vorstandsmitglied tätig. Im Beirat der Hermann-Henselmann-Stiftung wirken Prof. Dr. Wolf R. Eisentraut (Vorsitz), Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Dr. Ulrich Hartung und Dr. Dorothea Tscheschner.

— Während das 1. Kolloquium aus Anlass des 100. Geburtstages 2005 eine erste Annäherung an Leben und Werk Hermann Henselmans unternahm, beschäftigte sich das darauf folgende Kolloquium im Jahre 2006 mit dem Wandel städtebaulicher Leitbilder im geteilten und wiedervereinten Berlin.

— Die Hermann-Henselmann-Stiftung beabsichtigt, zukünftig auf folgenden Gebieten tätig zu werden: Anregung, Betreuung und Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen und Forschungen zu Architektur und Städtebau des vorigen Jahrhunderts, zu historischen Bedingungen und handelnden Personen. Öffentliche Statements zu aktuellen Fragen von Architektur, Baugeschichte, Städtebau und sozialer Stadtentwicklung. Durchführung jährlicher wissenschaftlicher Kolloquien.

— Die Hermann-Henselmann-Stiftung wird ehrenamtlich getragen. Sie ist auf Spenden, Anregungen und die Unterstützung durch interessierte Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wenn Sie sich an uns wenden wollen, erreichen Sie uns per E-mail unter: kulturforum@rosalux.de

ZEICHENSETZUNGEN IN DER ARCHITEKTUR
HEUTE: ENTWURFSKONZEPTE

17.00 — Prof. Hans Kollhoff

17.30 — Sergej Tchoban

18.00 — Augustin und Frank Architekten

PODIUMSDISKUSSION:
ARCHITEKTUR ALS BILD UND ZEICHEN

18.30 — Prof. Hans Kollhoff, Sergej Tchoban,
Augustin/Frank, Wolf R. Eisentraut, Bruno Flierl
Moderation: Dr. Falk Jaeger

20.00 — Ausklang

TEILNAHMEBEITRAG 5 EURO
(INCL. ESSEN UND TRINKEN)

HERMANN HENSELMANN STIFTUNG
HELLE PANKE E.V.
AKADEMIE DER KÜNSTE